

01.03.2021

Aktuelle Stunde

auf Antrag der Fraktion der AfD

Wie sinnvoll ist noch die Olympia-Bewerbung von "Rhein Ruhr City 2032"?

Am Mittwoch, den 24. Februar 2021, machte das Internationale Olympische Komitee (IOC) publik, dass man in einen „gezielten Dialog“ mit Brisbane sowie der Region Queensland getreten sei. Damit ist die australische Bewerbung um die Austragung der Olympischen Sommerspiele 2032 so gut wie sicher. Das bedeutet gleichzeitig, dass die Bewerbung der Initiative „Rhein Ruhr City 2032“ als gescheitert angesehen werden muss. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) soll nach einstimmigen Medienberichten im Februar davon abgesehen haben, in einen weiteren Dialogprozess über eine Austragung der Spiele in Deutschland zu treten. Es obliegt dem DOSB, eine Bewerbung beim IOC einzureichen, und nicht einer Privatinitiative wie „Rhein Ruhr City 2032“.¹

Die offensichtlichen Kommunikationsprobleme und die Kritik am Ministerpräsidenten, dem IOC und dem DOSB² zeigen auf, dass es im Rahmen der Bewerbung zu massiven Abstimmungsfehlern zwischen den einzelnen Instanzen gekommen ist. Das wirft wiederum die Frage auf, welche Chancen das Land NRW überhaupt noch hat, wenn der Veranstalter sich dazu entschlossen hat, mit einem anderen Bewerber in Gespräche einzutreten.

War die Bewerbung über Umwege, nämlich über die Privatinitiative des Sporteventvermarkters Michael Mronz überhaupt zielführend? Herr Mronz, hat es nämlich verpasst, ein belastbares Finanzkonzept vorzulegen, obwohl dieses für Mitte 2020 angekündigt worden war.³ Eine Befragung aller Bürger Nordrhein-Westfalens wurde ebenfalls bis zuletzt hinausgezögert. Bislang ist Olympia 2032 eine Sache von Politik und Wirtschaft. Die Antwort auf die Frage, inwiefern die Menschen durch die Olympischen und Paralympischen Spiele einen persönlichen, nachhaltigen Nutzen haben, ist die Landesregierung bisher schuldig geblieben. Die Bewerbung litt somit auch unter einem Legitimitätsdefizit.

Aufgrund dieser aktuellen Thematik und des massiven Klärungsbedarfs im Rahmen der Olympia-Bewerbung durch die Privatinitiative „Rhein Ruhr City 2032“ muss sich der Landtag Nordrhein-Westfalen dieses Themas annehmen und darüber in einer Aktuellen Stunde debattieren.

Andreas Keith
und Fraktion

¹ <https://www.sportschau.de/weitere/olympia/olympia-rhein-ruhr-analyse-100.html>.

² <https://www.berliner-zeitung.de/sport-leidenschaft/olympia-desaster-rheinruhr-armin-laschet-sucht-die-schuld-nur-bei-den-anderen-li.142656?pid=true>.

³ <https://www.spiegel.de/sport/olympia/warum-eine-moegliche-olympia-bewerbung-mit-nrw-fuer-2032-kaum-chancen-haette-a-1292702.html>.